

Ein Festival der großen Kleinkunst

Auf die Freunde der klag-Bühne wartet ein „Kulturrausch“ mit 40 Veranstaltungen

Eine hervorragende Alternative zum potenziellen Winterblues bietet die klag-Bühne Gaggenau mit einem druckfrischen Veranstaltungsprogramm und der Möglichkeit, große Kleinkunst live zu erleben. Auf die Besucher wartet ab Januar ein neuer „Kulturrausch“ mit 40 Veranstaltungen und einer enormen Programmviefalt. Die klag-Besucher erwartet ein Unterhaltungsfeuerwerk mit Künstlern aus der gesamten Republik sowie aus der Schweiz, Österreich und Holland. Musik- und Kabarett-Highlights sind im Programm ebenso vertreten wie Kult-Komiker und Local Heroes. Darunter Geheimtipps oder unbekannte Künstler, die es zu entdecken gilt. Die Mischung aus Stars, hoffnungsvollen Newcomern und Lokalmatadoren garantiert einen gewohnt hohen Qualitätsstandard und viel Abwechslung in den kommenden

Gleich im Januar zeigt sich exemplarisch die vielseitige Programmauswahl: Kabarettist Uli Böttcher begibt sich auf die persönlichen Ü-50-Spuren eines „Silberrückens im Nebel“ (1. Januar). Mag das neue Programm von Wildes Holz auch „Ungehobelt“ heißen, so hat das virtuose Trio nicht nur der Blockflöte zu Starrium verholten, sondern auch den Block 'n' Roll erfunden (12. Januar). Der bayerische Kabarettist Michael Altinger führt im ersten Teil seiner Kabarett-Trilogie ins „Helle“ (18. Januar). „Intelligentes Denkfutter mit Unterhaltungswert“ hat Stand-up-Comedian Markus Barth auf Lager (19. Januar). In der Jahnhalle werden Eure Mütter mit einem Show-Mix aus prallen Pointen und satten Sounds ihre Schwabenoffensive starten (25. Januar). Mit den frechen Publikumsliebenden von HörBänd stellt sich die derzeit wohl talentierteste Nachwuchs-A-cappella-Band Deutschlands vor (26. Januar). Einen Tag später serviert der Spezialist für Langsamkeit, Rüdiger Hoffmann, in der Jahnhalle kabarettistische Glanznummern zu kleinen und großen Alltagskatastrophen (27. Januar).

Wie gewohnt sind auch diesmal Local Heroes in Sachen Musik mit von der Partie: Mit beeindruckender Qualität und entspannter Hingabe spielen sich Gitarrist Gerald Sänger und Cream of Clapton durch das Lebenswerk der lebenden Gitarren-Legende Eric Clapton (24. Februar). Die Claus Müller Allstar Band macht ihre Hommage an das Gitarren-Idol Jimi Hendrix insofern zum Erlebnis, als verschiedene namhafte Gitarristen auf ureigene Weise ihre Hendrix-Lieblingssongs interpretieren (17. März).

Unterschiedliche Musikgenres und -spielarten mit Unterhaltungswert sind in diesem „Kulturrausch“ ohnehin stark vertreten: Andreas Martin Hofmeir, Tubist der bayrischen Kultband LaBrass-Banda, besinnt sich erfolgreich auf seine kabarettistischen Wurzeln (1. Februar). „Falsche Wimpern – Echte Musik“ heißt die Programmdevise der Zucchini Sistas, die ihr Publikum mit frechem Charme in die gründlich entstaubte Swing-Ära katapultieren (2. Februar). Mit pfeifriger A-cappella-Kost aus der Steiermark lassen Chili da Mur ihre Gäste in ein Wechselbad der Gefühle eintauchen (3. Februar). Die Talking Horns wiederum erzählen ihre „Geschichten aus dem Bläserwald“ mit vielen Instrumenten und Kölner Weltenbummler-Flair (17. Februar). Gunzi Heil, Karlsruher Musiker, Kabarettist, Parodist, Puppenspieler und am liebsten alles gleichzeitig, wildert gewohnt souverän und gekonnt durch Musik-, Literatur-, Film- und Fernsehwelten (22. Februar). Der Frage „Was ist Humor?“ wird sich eingehend Andreas Thiel, der



DAS DUO „Das Geld liegt auf der Fensterbank Marie“ kommt im März ins klag.

schwärzeste Schweizer Satiriker, widmen (23. Februar).

Das Thema „Lernbelästigung“ nimmt Christine Eixenberger, Kabarettistin, Schauspielerin und studierte Grundschullehrerin, als erprobte „komödiantische Nahkampfwaffe“ ins Visier (2. März). Comedy mit augenzwinkerndem Tiefgang garantiert Simon Pearce, bekannt als „Eddy Murphy aus Puchheim“, mit hautnah erlebten Geschichten aus dem tief-schwarzen Bayern (8. März). Bei einem Gastspiel der Karlsruher Salonoper, einer Musikrevue auf Kätzisch, gewähren zwei legendäre Salonlößinnen mitsamt Pianistin Einblicke in ihre sieben Showcat-Leben auf und hinter der Bühne (9. März). In die Welt unverfälschter Bluegrass- und Country-Musik entführen die fünf Gestalten mit Hut von Dapper Dan Men einen Tag später: „5 Engel für Charlie“ oder the next level of A-cappella-Comedy heißt die achte Mission von Fünf, bei der sich die selbst er-

Künstler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

kreiert haben, belegt eindrücklich auch ihr neues Programm „Gleich knallt's“ (22. März). Bei der Powerfrau aus dem Hamsterrad, Andrea Bongers, treffen Satire-Songs ungebremst auf Puppencomedy und Frauenkabarett (24. März).



SAFTIGER POLKA ROCK ist angesagt, wenn die Männer von Hiss am 7. April mit ihrem Programm „Südsee, Sehnsucht und Skorbut“ nach Gaggenau kommen.



„UNGEHOBELT“ heißt das Programm von „Wildes Holz“. Das Trio hat nicht nur der Blockflöte zu Starrium verholten, sondern auch den Rock 'n' Roll erfunden. Fotos (3): pr

nannten Musikomiker in gewohnt hemmungsloser Manier durch neue Ohrwürmer und legendäre Trash-Medleys grooven (15. März). „Mach dich Frei“ fordert der Comedy-Senkrechtstarter und gebürtige Schweizer Alain Frei, der ohne Tabus, aber mit viel Humor mit allerhand Vorurteilen aufräumt (16. März). Dass Wiebke Eymess und Friedolin Müller alias Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie eine ureigene Kabarettform kreiert haben, belegt eindrücklich auch ihr neues Programm „Gleich knallt's“ (22. März). Bei der Powerfrau aus dem Hamsterrad, Andrea Bongers, treffen Satire-Songs ungebremst auf Puppencomedy und Frauenkabarett (24. März).

Wenn die fünf Männer von Hiss die klag-Bühne ertern, ist saftiger Polka-Rock 'n' Roll angesagt, dieses Mal von weit draußen im Meer und unter dem Titel „Südsee, Sehnsucht und Skorbut“ (7. April). Mit Philip Simon erklärt ein Holländer und Wahl-Ruhrpottler die Welt

von einem fiktiven „Meisenhorst“ aus, „ernst und hinterzinnig, originell und immer lustig“ (12. April). Als „Die letzten ihrer Art“ zelebrieren Gankino Circus im brandneuen Programm ein weltmusikalisches kabarettistisches Spektakel, das urkomisch den Wahnsinn hinter der fränkischen Dorfidiylle aufblitzen lässt (13. April). Die Vier von Tonträger lassen bundesweit aufhorchen mit Super-Laune-Rock 'n' Roll, skurrilen Geschichten und wortwitzigen deutschen Texten (14. April). Beim biografischen Crossover von Jung-Kabarettist Maxi Schafroth und angesichts seiner bizarren Beobachtungsreise wird das Publikum wie von selbst der „Faszination Bayerns“ erliegen (19. April). Seinen geschliffenen Texten und ironischen Alltagsgeschichten verdankt der ehemalige „Deutschlehrer mit griechischem Integrationshintergrund“, Nektarios Vlachopoulos, Slampoet und aktueller baden-württembergischer Kleinkunstpreisträger, seinen stetig wachsenden Bekanntheitsgrad (20. April). Altmeister Henning Vencke, einer der herausragenden Protagonisten des politischen Kabarets in Deutschland, indes ist auf Abschiedstour (21. April).

Den Monat Mai läutet die Sängerin und Schauspielerin Anna Krämer ein, die ihre Lebenslieder in poetische Bilder kleidet, lustvoll in alle Charaktere schlüpft und liebend gern genreübergreifend aus der Reihe tanzt (3. Mai). Dagegen kreist das neueste Programm-Update „Irgendwas isch immer“ des schwäbischen Komiker-Duos Ernst und Heinrich in seiner unverwechselbaren Mixtur aus Liederabend, Kabarett und Parodien um bekannte Alltagsphänomene (4. Mai). Jene hebt die Signora alias Carmela de Feo mit ihrem Akkordeon einschließlich geballter Bühnenpräsenz einen Tag später ohne Wenn und Aber aus (5. Mai). Den Abschluss bildet „der badische Doppelweck“ Gunzi Heil und Harald Hurst mit einem literarisch-musikalischen Mega-Event (11. Mai).

i Service

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.rantastic-kleinkunst.de, www.klag-kleinkunst.de oder www.kulturrausch-gaggenau.de.